

# Sport-Parcours durch den Stadtteil

Die Turnvereinigung Holsterhausen wird 125 Jahre alt. Aus diesem Anlass lädt der Verein samstags zu Rundgängen ein, bei denen es um Bewegung geht

Von Vera Eckardt

**Holsterhausen.** Schon seit 125 Jahren bewegt die Turnvereinigung, kurz TVG genannt, Holsterhausen. Zum Jubiläum, das am heutigen Samstag mit geladenen Gästen gefeiert wird, hat sich die TVG ein besonderes Geschenk ausgedacht: Mit einem sportlichen Parcours quer durch den Stadtteil will man die Holsterhauser zum Mitmachen anregen.

„Wir möchten die Menschen bewegen. Dafür haben wir uns ganz einfache Übungen ausgedacht, die quasi jeder, so wie er es schafft, mitmachen kann“, sagt Peter Wehr, Vorsitzender des Vereins.

Ab 10. November startet der sportliche Rundgang jeden Samstag um 11 Uhr auf dem Vorplatz der Kirche St. Mariä Empfängnis an der Gemarkenstraße. An insgesamt zwölf markanten Punkten im Stadtteil können die Teilnehmer sich zum Beispiel recken und strecken (Kindergarten St. Mariä Empfängnis) oder den Rumpf kreisen lassen und die Knie beugen (Melanchthon-Gemeindezentrum).

**„Wir versuchen, alle Generationen mit unseren Angeboten zu erreichen.“**

Peter Wehr, TVG-Vorsitzender

Am Landgericht kann man den Wechsel von Anspannen und Entspannen üben oder in der Bewegungspassage an den Cranachhöfen ein paar Klimmzüge wagen.

Damit alle wissen, wie es richtig geht, wird die Gruppe von einem TVG-Trainer begleitet. „Das Schöne daran ist: Jeder, der will, kann mitmachen. Das ist ein offenes Angebot, da braucht es keine Anmeldung“, erklärt Peter Wehr.

Das ungewöhnliche Geburtstagsgeschenk verdeutlichte einmal mehr, wie ernst der Holsterhauser Verein seine Aufgabe nehme, Menschen zu mobilisieren und damit zu ihrer Gesundheit beizutragen. „Seit Mitte der 1980er-Jahre hat der Verein das Thema Sieg oder Niederlage verlassen und sich mehr und mehr der Freude an der Bewegung zugewandt“, sagt Peter Wehr. Der 61-jährige Diplompädagoge und Sportentwickler muss es wissen: Nun schon 34 Jahre lang lenkt er gemeinsam mit seinem Team die Geschicke des Vereins. Der zählt mittlerweile mehr als 3000 Mitglieder und ist eine feste Größe im Stadtteil.

„Wir versuchen, alle Generationen mit unseren Angeboten zu erreichen“, so Wehr. Dazu zählten nicht nur die vielfältigen sportlichen Kurse und der Rehasport, sondern auch das Demenzcafé und die Bewegungsbude. Letztere hat die TVG an der Hans-Thoma-Straße errichtet. Dort, wo 1988 das erste TVG-Gesundheitszentrum entstand, toben und turnen heute Kindergartenkinder, Flüchtlinge, Gesamtschüler und Jugendliche. In Kooperation mit der Jugendhilfe wird zusätzlich das Projekt „Kopfstand“ mit Angeboten für sozial benachteiligte Jugendliche realisiert. Diese werden unter Anleitung an die Themen Bewegung und gesunde Ernährung herangeführt.

„Gesundheit und Bewegung ist und bleibt auch in Zukunft das große Thema bei der TVG“, sagt Wehr. Zudem will der Verein sich noch stärker in die Stadtteilarbeit einbringen, will an der Quartiersentwicklung aktiv teilnehmen. „Hilfe bei der Bewältigung des Alltags, Integration von Flüchtlingen, Netzwerkarbeit für soziale Projekte, Klimaschutz und Mobilität“ lauten nur einige von vielen Themen, die der Verein dabei in den Blick nimmt. Peter Wehr: „Wir wollen und werden uns einmischen. Denn uns sind die Menschen wichtig.“



Peter Wehr, Vorsitzender der TVG Holsterhausen, demonstriert vor der Kirche St. Mariä Empfängnis die Bewegungsmöglichkeiten.

FOTOS: CHRISTOF KÖPSEL



Die einzelnen Stationen des sportlichen Rundgangs zeigt der Vereinsvorsitzende Peter Wehr anhand einer Grafik im Fitnessraum der TVG.

Anzeige



Bei Vorlage weihnacht

**Original Schweizer**

AB 06. NOVEMBER 2018 VON DIENSTAGS BIS SONNTAGS

Feiern Sie die Vorweihnachtszeit mit Ihren Freunden, Kollegen oder d